

Soeben erschienen:

Nachdem bis jetzt von unserer

Wilhelm Busch-Sammlung

7 Oktav-Bändchen erschienen, die sich überall eingebürgert haben und zahlreich verbreitet sind, haben wir heuer zwei weitere Bändchen (die letzten) unter nachfolgenden Titeln herausgegeben:

Die Maus

und andere Bildergeschichten

sowie

Das warme Bad

und andere Bildergeschichten.

Je 64 Seiten Oktav. Elegant kartoniert,
Preis für jedes Bändchen M. 8.—

Bezugsbedingungen:

Bar M. 5.30

Partie 13/12 bar (auch gemischt).

100 Exempl. mit 50% Rabatt (auch gemischt).

Je 1 Probe-Exemplar mit 50% Rabatt.

Mit dem vorliegenden Bändchen wird die Sammlung unserer Oktav-Ausgabe aller in unserem Verlag erschienenen Werke von Wilhelm Busch zum Abschluß gebracht.

Die beiden neuen Bändchen schließen sich im allgemeinen den früher erschienenen 7 Bändchen an mit Ausnahme des Umschlags, der diesmal in origineller und farbenprächtiger Weise hergestellt wurde und den Absatz zweifellos sehr fördern wird. Auch die übrigen Bändchen gedenken wir allmählich mit dem gleichen Einband zu versehen.

Ui!

Fünf lustige Geschichten
von zwei kleinen Bösewichten

Von

Karl Storch

Verse von Hans Probst.

— 64 Seiten in Klein-Quart. —

Elegant kartoniert mit 60 Bildern.

Preis, schwarz . . . M. 12.—

Preis, farbig . . . M. 16.—

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3% Rabatt,

In Partien 7 Exemplare mit 40% Rabatt.

100 Exemplare (auf einmal bezogen) mit
50% Rabatt.

Je 1 Probe-Exemplar mit 50% Rabatt.

Ui! wird jedes Kind ausrufen, wenn es das Buch öffnet und die urkomischen Gestalten erblickt, und herzlich darüber lachen. Auch die Erwachsenen werden es nicht unterlassen können, das Buch von Anfang bis Ende zu besehen und sich über Bilder und Texte, die Hans Probst wieder verfaßte, zu erfreuen!

Sind es bei „Max und Moritz“ Bubenstreiche, bei „Maus und Moll“ Mädchenstreiche, so haben wir es diesmal mit Streichen eines Pärchens, „Paul und Pepi“ genannt, zu tun.

Sie stehen ihren Vorgängern an Heimitüde und Verschlagenheit nicht im geringsten nach, doch folgt auch hier wie dort wieder die gerechte Strafe.

Braun & Schneider / München.